

Den glorwürdigen Rosenkranz

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890

Den glor - wür - di - gen Ro - sen - kranz, dir, Jung - frau in dem
Him - mels - glanz, und ihm, den uns dein Leib ge - bar, in
De - mut wir jetzt brin - gen dar zu die - ser Stund' mit Herz und Mund.

2. Nach deinem Tod, Herr Jesu Christ, glorreich vom Grab erstanden bist.
Gib, daß auch wir mit dir ersteh'n, vom Sündengrab zur Tugend geh'n.
O Jesu mein, laß uns dein sein!
3. Nach vierzigtäg'ger Gegenwart folgt deine hehre Himmelfahrt:
Zieh uns nach dir ins Vaterland aus diesem armen Elendsstand
zum Himmel all' vom Jammertal.
4. Den Gnadengeist, den Seelengast, uns Sündern du gegeben hast.
Ach, uns begleite deine Gnad' durch's Leben von der Taufe Bad,
Heil'ger Geist, uns Hilfe leist'!
5. O über alle Engelreih'n erhoben bist, o Jungfrau rein,
von deinem Sohn zum Ehrenstand. Du in dem ew'gen Vaterland
den Szepter führst, mit ihm regierst.
6. Zu deinem wohlverdienten Lohn dich schmücket mit der Glorienkron'
die heiligste Dreifaltigkeit, die zieret dich in Ewigkeit,
o größte Frau im Himmelsblau!
7. Den Rosenkranz, wir bringen ihn zu Gott, o Himmelskönigin.
Gib, daß wir auch nach unser'm Tod die Kron' bei dem dreieinen Gott
erwerben all' im Himmelssaal.